

Stadtverwaltung Ostseebad Kühlungsborn
Amt 1/3 - Sitzungsdienst

01. Juli 2014
rei

PROTOKOLL Nr. 05/14/SVV

der am 27.06.2014 im Versammlungsraum des Bauhofes, Zur Asbeck, in Kühlungsborn durchgeführten öffentlichen Sitzung der Stadtvertreterversammlung

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Anwesende Stadtvertreter: Herr Balbach, Harry
Herr Gehrhardt, Klaus
Herr Hausmann, Peter
Frau Jaeger, Susanne
Herr Langguth, Frank
Herr Ollhoff, Hans-Joachim
Herr Sorge, Stefan
Herr Stange, Wolfgang
Herr Susemihl, Gerd
Herr von Jutrzenka, Sebastian
Herr Wiek, Knut
Herr Wiek, Uwe
Herr Zacher, Lars
Herr Ziesig, Uwe

Es fehlten: Herr Bartelmann, Andreas entschuldigt
Frau Fink, Christiane entschuldigt
Herr Mothes, Christian entschuldigt

Verwaltung: Herr Karl, Rainer Bürgermeister
Herr Lahser, Dirk Leiter Finanzen
Frau Wehner, Angela Leiterin Bürgeramt
Frau Westphal, Peggy Leiterin Bauamt
Herr Reimer, Philipp Protokollant

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

3. Billigung der Sitzungsniederschriften vom 24.04.2014 und vom 23.05.2014 - Beschlusskontrolle
4. Information zur Beteiligung bezüglich der Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogrammes M-V
5. Stellungnahme der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogrammes M-V (Drucksache Nr. 14/60/**057**)
6. Schließen der Sitzung

Zum TOP 1

Herr Ziesig begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zum TOP 2

- Herr Sorge fragt, warum auf dieser Sitzung keine Einwohnerfragestunde durchgeführt wird
 - o Herr Ziesig erklärt, dass es sich hierbei um eine Sondersitzung zum Thema „Windkraftanlagen vor der Ostseeküste“ handelt und ausschließlich über dieses Thema diskutiert wird
- Herr U. Wiek erklärt, dass er die Sitzungsniederschriften so nicht bestätigen kann, da er zu diesen Sitzungen noch kein Mandatsträger war

Beschluss-Nr. 070/14/SVV

Die vorliegende Tagesordnung wird gebilligt.

Abstimmung: 12 Stimmen dafür
 1 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltungen

Zum TOP 3

Herr Ziesig erklärt, dass in der Sitzungsniederschrift vom 24.04.2014 folgender Satz eingefügt werden soll:

- *Herr Stegner fragt, ob die Beregnungsanlage dieses oder nächstes Jahr gebaut wird*
 - o *Der Bürgermeister erklärt, dass ein Antrag bezüglich des Wasseranschlusses an den ZVK gestellt und Fördermittel beantragt wurden; die Anlage soll in 2014 gebaut werden*

Beschluss-Nr. 071/14/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn billigt das vorliegende Protokoll vom 24.04.2014 mit der genannten Änderung.

Abstimmung: 5 Stimmen dafür
 1 Stimme dagegen
 8 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr. 072/14/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn billigt das vorliegende Protokoll vom 23.05.2014.

Abstimmung: 5 Stimmen dafür
 1 Stimme dagegen
 8 Stimmenthaltungen

Zum TOP 4

Herr Ziesig, Herr Karl und Frau Westphal erläutern zum Thema und zur Verfahrensweise. Herr Karl begrüßt die Herren Kukeit und Weide und bittet die Stadtvertreter darum, den beiden Herren in diesem TOP das Rederecht zum Thema zu erteilen.

- Herr Langguth fragt nach der Dauer des 1. Beteiligungsverfahrens und ob dies aufgrund der Überschneidung mit den Kommunalwahlen überhaupt zulässig ist
 - o Frau Westphal erklärt, dass sich das 1. Beteiligungsverfahren über den Zeitraum vom 07.04. bis 04.07.2014 erstreckt und für die Kommunen ein Aufschub bis zum 30.09.2014 gewährt wurde
- Herr Hausmann fragt, ob rechtliche Schritte gegen diese Maßnahme eingelegt werden können
 - o Frau Westphal erklärt, dass der Klageweg im Beteiligungsverfahren noch nicht eröffnet ist und erst nach der Beteiligung geklagt werden kann; es wird ein 2. Beteiligungsverfahren geben
- Herr K. Wiek fragt, ob eine Beeinträchtigung durch die Kabeltrasse entsteht
 - o Frau Westphal erklärt, dass Kühlungsborn nur seeseitig davon betroffen ist

Von den Stadtvertretern wird einstimmig beschlossen, den Herren Kukeit und Weide das Rederecht zu erteilen. Anschließend erläutert Herr Kukeit zum Thema und erklärt, dass ein enormer Schaden für den Wassersporttourismus entstehen wird. Herr Weide erklärt, dass im 1. Beteiligungsverfahren ein politisches Statement abgegeben werden muss.

- Herr U. Wiek fragt Herrn Karl, ob sich auch andere betroffene Gemeinden mit dem Thema befassen
 - o Herr Karl erklärt, dass alle Ostseebäder informiert sind und sich beteiligen sollen

Herr Susemihl erläutert zum Thema, verteilt Unterlagen zum Thema und erklärt, dass die Windmühlen bis zu 200 Meter hoch sein können. Die Stadtvertreter einigen sich darauf, Herrn Giebel das Wort zu erteilen. Herr Giebel erklärt, dass nur das Land Mecklenburg-Vorpommern von diesem Vorhaben profitiert und Kühlungsborn davon keinen wirtschaftlichen Vorteil hat.

- Herr Stange fragt, ob das Land M-V dieses Vorhaben finanziert und ob die Umweltbelange bei dieser Planung berücksichtigt wurden
 - o Herr Karl erklärt, dass noch kein Investor gefunden wurde, das Land M-V vermutlich aber nicht Investor sein wird
 - o Frau Westphal erklärt, dass die Umweltbelange bei dem 1. Entwurf der Stellungnahme noch nicht berücksichtigt wurden und jetzt alle notwendigen Einzelheiten erfasst werden sollen; das Naturschutzgebiet „Rieden“ soll in die Stellungnahme aufgenommen werden
- Herr K. Wiek fragt nach einer Unterschriftenaktion zum Thema und schlägt vor, die Vorlage weiter zu verschärfen und klarere Worte zu finden
 - o Frau Westphal erklärt, dass die Unterschriftenblätter in der Stadtverwaltung ausliegen und dass der letzte Absatz der Stellungnahme verschärft wird

Die Stadtvertreter einigen sich darauf, dem TSK-Geschäftsführer Herrn Langer das Wort zu erteilen. Herr Langer macht den Vorschlag, eine Unterschriftenaktion in M-V für die Überarbeitung des Tourismuskonzeptes M-V und speziell zum Thema „erneuerbare Energien“ durchzuführen.

Herr Zacher bemängelt, dass zu wenige Einwohner von dieser ganzen Problematik wissen und deshalb mehr Informationen in den Medien veröffentlicht werden sollen. Herr Sorge erklärt, dass der Sandabbau nicht unterschätzt werden sollte und dass dieser Punkt in die Stellungnahme aufgenommen werden soll. Der Sandabbaubereich sollte reduziert werden, da die Auswirkungen auf die Strände nicht absehbar sind.

Die Stadtvertreter einigen sich darauf, Herrn Ortenstein das Wort zu erteilen. Herr Ortenstein macht den Vorschlag, ein Gutachten erstellen zu lassen, in dem die Auswirkungen der Errichtung von Windenergieanlagen auf Kühlungsborn erkenntlich werden. Herr Karl erklärt, dass im Tourismusverband schon über so eine Maßnahme diskutiert wird. Herr U. Wiek bittet darum, die aktuellen Zwischenstände des Verfahrens in den bevorstehenden Bauausschüssen bekanntzugeben.

Zum TOP 5

Frau Westphal verliest die Stellungnahme und die Stadtvertreter diskutieren zum Thema.

Beschluss-Nr. 073/14/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn bestätigt die vorliegende Stellungnahme der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogrammes M-V.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür (einstimmig)

Zum TOP 6

Der Bürgervorsteher schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.

Uwe Ziesig
Bürgervorsteher

Philipp Reimer
Protokollführer